

Inhalt

Vorwort

I	Einleitung	1
1	Vom Gebrauchswert Hölderlinscher Gedichte	1
2	Zur Zielsetzung der Arbeit	5
3	Zur Methode der Untersuchung	7
4	Hölderlins explizite und implizite Poetik	17
5	Umgrenzung des Gegenstandsbereichs	42
6	Editionsgeschichte	53
6.1	Die Ausgabe Norbert von Hellingraths	54
6.2	Die Ausgabe Franz Zinkernagels	60
6.3	Die „Große Stuttgarter Ausgabe“ (StA)	63
6.4	Die „Frankfurter Hölderlin Ausgabe“ (FHA)	71
6.5	Die Edition Dietrich Uffhausens	78
7	Forschungsgeschichte	84
7.1	Die Gedichtfragmente im Kontext der Debatte um Hölderlins ‚Wahnsinn‘	85
7.2	Heideggers Lektüren von Hölderlins später Lyrik	95
7.3	Neuere Forschungsbeiträge	106
8	Zur Textauswahl	119
II	Konstitution	123
1	Bisherige editorische Aufbereitungen	123
1.1	Die Seiten 73 bis 76 in den Editionen von Hellingrath bis Beißner	124
1.2	Die Textkonstitutionen D. E. Sattlers	134
1.3	Die Textkonstitution Dietrich Uffhausens	146
2	Neue Textkonstitution aufgrund der Handschrift	156
2.1	Grundsätze der Textdarstellung	158
2.2	Konsequenzen für das Textmaterial der Seiten 73 bis 76	162
2.3	Erläuterungen und Begründungen der Textkonstitution	171
	Zu Seite I (73)	171

Inhalt

	Zu Seite II (74)	173
	Zu Seite III (75)	174
	Zu Seite IV (76)	178
III	Interpretation	179
1	Seite I (73)	179
	Z. 1 (Überschrift)	179
	Z. 2-12 (Bruchstück)	182
	Z. 13-41 (linearer Text mit Bruchstücken am linken Rand) . . .	190
2	Seite II (74)	222
	Z. 1f. (Bruchstück, rechts)	222
	Z. 3-41 (linearer Text)	225
	Z. 43-49 (Bruchstück)	271
	Z. 10-42 (Bruchstücke; frühe Entwurfsschicht)	284
	Z. 50-55 (Bruchstücke, links)	292
	Z. 54-58 (Bruchstück, rechts)	315
3	Zusammenfassung der Interpretation der Seiten I (73) und II (74)	322
4	Seite III (75)	325
	Z. 1 und 3 (Bruchstück, links)	325
	Z. 2 und 4 (Bruchstück, rechts)	333
	Z. 5 (Bruchstück)	337
	Z. 6-17 (linearer Text)	340
	Z. 7, 9 und 11 (Bruchstücke, linker Rand)	357
	Z. 8 (Bruchstück, rechts)	360
	Z. 9 (Bruchstück, rechts)	364
	Z. 11 (Bruchstück, rechts)	366
	Z. 16-19 (linearer Text)	370
	Z. 20-28 (linearer Text)	382
	Z. 21 (Stichwort, links)	405
	Z. 18-27 (Bruchstücke, rechts)	407
	Z. 29 (Stichwort, zentriert)	418
	Z. 30-41 (linearer Text mit eingelagertem Bruchstück)	419
	Z. 35-40 (Bruchstück, rechts)	436
	Z. 42-47 (linearer Text)	440
	Z. 43-46 (Bruchstücke, rechts)	449
	Z. 47-53 (linearer Text, sich auflösend)	458
	Z. 54-57 (Bruchstück, Abschluß des linearen Textes)	480

Inhalt

5	Zusammenfassung der Interpretation der Seite III (75)	488
6	Seite IV (76)	492
	Z. 1-3 (Bruchstück)	493
	Z. 4-27 (linearer Text, links)	496
	Z. 27, 38, 40-43 (Bruchstücke, Mitte und links)	511
	Z. 10-39 (linearer Text und Bruchstücke, rechts)	518
	Z. 35-37 (Bruchstück, Mitte)	533
	Z. 42-48 (Bruchstücke, rechts und Mitte)	535
7	Zusammenfassung der Interpretation der Seite IV (76)	541
IV Schluß		545
1	Der Zusammenhang der Seiten 73 bis 76	545
2	Subjektivität und Intersubjektivität im Text und über den Text hinaus	551
3	„Ihr Blüthen von Deutschland“: Zu wem sprechen die Texte? . .	554
4	Resümee	558
Erläuterungen zur Zitierweise		560
Literaturverzeichnis		561
Anhang		
Faksimiles der Seiten 73 bis 76 des Homburger Folioheftes		
Typographische Umschriften der vier Handschriftenseiten		
Konstituierter Text (Seiten I bis IV)		